

Umfrageaktion der freien Wohlfahrtsverbände in Preetz
AWO, Arbeiter Samariterbund, DRK, Caritas,
Sozialverband, Diakonie
(Sprecher der AG: Pastor Christoph Pfeifer)

Vorbemerkung:

Die freien Wohlfahrtsverbände in Preetz, ASB, AWO, DRK, Caritas, Sozialverband und Diakonie haben sich im Jahre 2017 intensiv mit der Frage beschäftigt, ob die Stadt Preetz wieder einen Seniorenbeirat einrichten sollte. Das Thema wird von der jetzigen Stadtvertretung unterschiedlich bewertet. Deshalb haben sich die Wohlfahrtsverbände in Preetz zum Ziel gesetzt, die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Bevölkerung in Preetz zu ermitteln, um gegebenenfalls mit den Vereinen, Verbänden und der Kommunalpolitik bestehende Angebote zu verstärken oder andere neu zu entwickeln.

Manche(r) fühlt sich schon gekränkt, mit über 65 als Senior(in) angesprochen zu werden. Die Bedürfnisse und das Alltagsleben der Senioren haben sich grundlegend gewandelt. Das ist so. Gehen Sie also ganz entspannt an die folgenden Fragen heran. Ihre Antworten helfen sicher, Preetz auch in Zukunft zu einem attraktiven Wohnort für Sie und uns alle zu machen. Das gelingt nur gemeinsam!

- Der Fragebogen ist anonym!
- Sie müssen auch nicht alle Fragen beantworten.
- Nichtzutreffendes bitte durchstreichen

Alter..... Alleinlebend..... Verheiratet/mit Partner.....

Ich bin noch mobil (Auto)..... Auf Gehhilfen angewiesen.....

1. Nehmen Sie noch an Aktivitäten wie Vereinen, Kirche, Verbände teil?.....
2. Ist das kulturelle Angebot in Preetz ausreichend?.....
3. Wenn nein: Was fehlt Ihnen?
4. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, um die Möglichkeiten umliegender Städte, Kiel, Plön, Lübeck zu nutzen?.....
5. Das Problem fehlender Busverbindungen am Wochenende in Preetz ist bekannt. Würden Sie sich von Nachbarn oder Bekannten mitnehmen lassen oder selbst andere zu Veranstaltungen mitnehmen?
6. Fehlen Ihrer Meinung nach Ruheazonen in Preetz, z.B. Bänke und wenn ja wo?
7. Kennen Sie jemand aus der gegenwärtigen Stadtvertretung und würden persönliche Anliegen, die ihre Altersgruppe betreffen, dieser Person sagen?
8. An welchen Stellen in der Stadt fehlt Ihnen Barrierefreiheit?
9. Halten Sie die pflegerische Betreuung in Preetz (sofern Sie sie selbst oder für Angehörige) in Anspruch nehmen, für ausreichend?

10. Engagieren Sie sich noch in einem Verein oder Verband ehrenamtlich? Und wenn nicht, was hält sie davon ab?
11. Fehlen Ihnen Angebote für ältere Menschen, sich in Preetz aktiv zu beteiligen und wenn ja, welche?
12. Sind Sie mit Ihrer Wohnsituation zufrieden?
13. Erleben Sie eine gute Nachbarschaft oder empfinden Sie das Miteinander in Ihrer Straße eher als anonym?
14. Nutzen Sie schon digitale Medien wie Internet oder E-Mail Kontakte?
15. Bietet Ihnen Preetz ausreichend Veranstaltungen und Angebote wie Konzerte, Vorträge, Ausstellungen, Kaffeerunden, Tagesfahrten, Sportangebote, Spazierwege oder gibt es Dinge die Sie vermissen?
16. Kennen Sie Personen, die Sie ansprechen würden, um Dinge in Preetz zu ändern? (Gemeint ist hier nicht der Bürgermeister und die Stadtvertretung). Hier geht es um Bürgerengagement.
17. Wie lange wohnen Sie schon in Preetz?
18. Wenn Sie jemand davon überzeugen wollten nach Preetz zu ziehen, was wären Ihre Argumente:

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben.

Bitte bis zum 28.02.2018 den Fragebogen abgeben im Kirchenbüro an der Stadtkirche Preetz, Rathaus Preetz oder bei den Wohlfahrtsverbänden.